



An die
Mitglieder des Studierendenparlaments,
den AStA und die teilautonomen Referate

20.05.2009
UHH/SPPPräs

Fon (040) 450 204 -39 Fax (040) 450 204 -47
E-Mail: praesidium@stupa-hh.de

Protokoll der zweiten Sitzung des Studierendenparlaments am 06. Mai 2009 (ErzWiss), 18 Uhr c.t.

Anwesend: Anwesend: Ingo Balzereit, Andre Dettmering, Teresa Kersting, Thomas Pott, Julia Schöneberg, Moska Timar (CampusGrün), Daniel Bassen, Anna Hennecke, Ina Herbrick, Christopher Stark, Nora Westphal, Jonas Westphal (Regenbogen), Gunhild Berdal, Till Petersen (Liste Links), Marzieh Bozorgzad, Timo Hempel, Jelena Jacobsen, Severin Pabsch, Roland Willner, Anja Riegel (Juso-HSG), Tobias Engelhardt, Lars-Peter Lange, Stefanie Luers, Paula Sepehr (Medizin), Daniel Fahs, Felix Klockmeier (GeiWi), Kerstin Fremder-Sauerbeck, Thomas Gniffke, Christian Sauerbeck (FaBü), Moritz Gerlach, Sabrina Lange, Roman Puszies, Torsten Weigelt (LHG), Alexandra Karge, Silvan Ohlendorf, Florian Stehen (JuraListe), Nadine Berger, Florian Richter, Jan Vahlenkamp (Linke.SDS), Niels Kreller (harte Zeiten), Sarah Küppers, Joe Pawlas, Aleksandra Szymanski, Nicola Wiech (Wiwi-Liste), Andreas Rottler, Daniel Rzeszowski (RCDS)

Entschuldigt fehlt:

Unentschuldigt fehlt: Beatrix Kempf (GeiWi)

Protokoll: Roman Puszies

Tagesordnung:

- TOP 0: Formalia
- TOP 1: Antrag „Urabstimmung für Gebührenfreiheit“
- TOP 2: Wahl Wirtschaftsrat
- TOP 3: Wahl Haushaltsausschuss
- TOP 4: Wahl Satzungs-, GO- und Wahlordnungsausschuss
- TOP 5: Wahl Ausschuss gegen Rechts und anderen Extremismus
- TOP 6a: Wahlverfahren Ältestenrat
- TOP 6b: Wahl Ältestenrat
- TOP 7: Verschiedenes

Beginn der Sitzung: 18:15 Uhr

TOP 0: Formalia

1. Im Geschäftsbericht des Präsidiums berichtet Silvan Ohlendorf von Neuerungen auf der Homepage des StuPa-Präsidiums, den Wahlen im Präsidium und gibt den Rücktritt von Benjamin Gildemeister (Juso-HSG) bekannt. Es rückt Timo Hempel nach.
Gunhild Berdal trägt ergänzende Anmerkungen vor.
2. Es gibt Anfragen an das Präsidium. Diese werden beantwortet.
3. Im Geschäftsbericht des AStA berichten Aleksandra Szymanski und Severin Pabsch über aktuelle Aktionen und Publikationen des AStA, u. a. Zu den Themen Uni-Umzug, Treffen mit der Uni-Präsidentin und der Jobbörse.
4. Es gibt Anfragen an den AStA. Der Vorstand beantwortet diese.
5. Es liegt kein Dringlichkeitsantrag des AStA vor.
6. Till Petersen beantragt eine aktuelle Stunde zum Thema „Auswertung des 1.Mai“ und begründet diesen Antrag. Es findet eine 20 minütige Aussprache statt.
7. Das Präsidium hat folgende Tagesordnung vorgeschlagen:

TOP 0: Formalia

TOP 1: Wahl Wirtschaftsrat

TOP 2: Wahl Haushaltsausschuss

TOP 3: Wahl Satzungs-, GO- und Wahlordnungsausschuss

TOP 4: Wahl Ausschuss gegen Rechts und anderen Extremismus

TOP 5a: Wahlverfahren Ältestenrat

TOP 5b: Wahl Ältestenrat

TOP 6: Antrag „Urabstimmung für Gebührenfreiheit“

TOP 7: Verschiedenes

Moska Timar beantragt den TOP 6 an TOP 1 zu behandeln, die TOPs 1-5 rücken um eine Position auf. Dieser Antrag wird mit 19-17-2 Stimmen angenommen.

Niels Kreller beantragt die Einführung eines neuen TOP 4a „Resolution zum Jahrestag der Bücherverbrennung“. Das Parlament einigt sich auf eine Behandlung dieses Antrags unter TOP 7 „Verschiedenes“.

Die Liste LINKS beantragt eine Fraktionspause von 10 min.

Die folgende geänderte Tagesordnung wird zur Abstimmung gestellt und vom Parlament mehrheitlich angenommen:

TOP 0: Formalia

TOP 1: Antrag „Urabstimmung für Gebührenfreiheit“

TOP 2: Wahl Wirtschaftsrat

TOP 3: Wahl Haushaltsausschuss

TOP 4: Wahl Satzungs-, GO- und Wahlordnungsausschuss

TOP 5: Wahl Ausschuss gegen Rechts und anderen Extremismus

TOP 6a: Wahlverfahren Ältestenrat

TOP 6b: Wahl Ältestenrat

TOP 7: Verschiedenes

8. Das Studierendenparlament ist mit 43 anwesenden ParlamentarierInnen beschlussfähig.
9. Das Parlament genehmigt das Protokoll der vorangegangenen Sitzung mehrheitlich.

TOP 1: Urabstimmung für Gebührenfreiheit

Till Petersen stellt den Antrag von Liste LINKS, harte Zeiten und Fachschaftsbündnis vor. Es schließt sich eine 15 minütige Debatte an.

Folgende Änderungsanträge zum Antrag werden gestellt:

1. Till Petersen beantragt den vorletzten Absatz zu streichen und den letzten Absatz *„Das Studierendenparlament fordert den AStA auf, die Aktivitäten für die Urabstimmung politisch und finanziell zu unterstützen.“* in *„Das Studierendenparlament fordert den AStA und das StuPa-Präsidium auf, die Aktivitäten für die Urabstimmung politisch, organisatorisch und ggf. finanziell zu unterstützen.“* zu ändern. Das Parlament stimmt diesem Änderungsantrag mehrheitlich zu.
2. Severin Pabsch beantragt im letzten Absatz das Wort *„die“* zu streichen. Dieser Antrag wird vom Parlament mehrheitlich angenommen.

Das Parlament nimmt den Antrag bei 3 Gegenstimmen an.

Campus Grün beantragt eine Fraktionspause von 10 min.

TOP 2: Wahl Wirtschaftsrat

Es werden folgende Kandidaten für den Ältestenrat vorgeschlagen:

Liste A: Marcus Wurlitzer (Nicola Wiech)
 Jelena Jacobsen (Jonathan Pawlas)
 Roland Willner (Torsten Titze)

Liste B: Teresa Kersting (Till Petersen)
 Daniel Lentfer (Jonas Westphal)

Die Kandidaten stellen sich vor, es schließt sich eine 10-minütige Frage- und Antwortrunde an.

CampusGrün übergibt dem Präsidium den Rücktritt von Christoph Sondag, es rückt Thomas Pott nach.

Bei der anschließenden Wahl entfallen 22 Stimmen auf Liste A und 23 Stimmen auf Liste B bei keiner Enthaltung.

Die LHG beantragt eine Fraktionspause von 10 min.

Das Präsidium wird vom Parlament auf einen Stimmzettel am Fuße der Präsidiumstische aufmerksam gemacht. Das Präsidium berät sich und beschließt den Wahlgang zu wiederholen, da ganz offensichtlich ein Stimmzettel bei der Auszählung

der Stimmen nicht berücksichtigt wurde und somit ein Fehler in der Auszählung vorliegt.

Ergebnis der anschließenden Wahl: 23 Stimmen für Liste A, 23 Stimmen für Liste B bei 0 Enthaltungen.

Till Petersen stellt den GO-Antrag bei Stimmgleichheit die 3. Person zu losen. Dieser Antrag wird mehrheitlich abgelehnt. Till Petersen stellt den GO-Antrag, dass die Kandidaten 1 auf Liste A und B als gewählt zu betrachten sind und nun lediglich eine Stichwahl um das 3. Mitglied des Ausschusses stattfinden solle. Das Parlament lehnt diesen Antrag mehrheitlich ab.

Jochen Rasch gibt eine Äußerung zur Geschäftsordnung ab, nach der die Personen A1 und B1 gewählt worden seien.

Das Präsidium berät sich und beschließt, da eine entsprechende Regelung in der GO fehlt, die Regelung des § 57 Abs. 2 analog anzuwenden. Es wird ein 2. Wahlgang durchgeführt.

Im 2. Wahlgang entfallen auf Liste A 24 Stimmen und auf Liste B 22 Stimmen. Es gibt keine Enthaltung. Damit sind Marcus Wurlitzer, Jelena Jacobsen und Teresa Kersting gewählt.

Christopher Stark stellt einen GO-Antrag auf Abbruch der Sitzung. Das Parlament lehnt diesen Antrag mehrheitlich ab.

TOP 3: Wahl Haushaltsausschuss

Folgende Kandidaten werden vorgeschlagen:

Liste A: Marzieh Bozorgzad, Roland Willner, Jonathan Pawlas und Florian Steen

Liste B: Andre Dettmering, Jochen Rasch, Ina Herbrick und Martin Burmester

Die Kandidierenden stellen sich vor, es schließt sich eine 10 minütige Fragerunde an.

Bei der anschließenden Wahl entfallen auf Liste A 25 Stimmen und auf Liste B 21 Stimmen bei 0 Enthaltungen. Damit sind Marzieh Bozorgzad, Roland Willner, Jonathan Pawlas, Florian Steen, Andre Dettmering, Jochen Rasch und Ina Herbrick gewählt.

TOP 4: Wahl Satzungs, GO- und Wahlordnungsausschuss

Folgende Kandidaten werden vorgeschlagen:

Liste A: Severin Pabsch
Aleksandra Szymanski
Dennis Recknagel
Marzieh Bozorgzad

Jelena Jacobsen
Torsten Hönisch

Liste B: Daniel Bassen
Ingo Balzereit
Helge Vogt
Daniel Lentfer

Die Kandidierenden stellen sich vor, es schließt sich eine 10 minütige Fragerunde an. Bei der anschließenden Wahl entfallen auf Liste A 24 Stimmen und auf Liste B 21 Stimmen bei 0 Enthaltungen. Damit sind Severin Pabsch, Aleksandra Szymanski, Marzieh Bozorgzad, Daniel Bassen, Ingo Balzereit und Helge Vogt in den Ausschuss gewählt.

Till Petersen stellt den GO-Antrag auf Absetzung des TOP 6 von der Tagesordnung. Das Parlament genehmigt diesen Antrag mehrheitlich.

Moritz Gerlach stellt den GO-Antrag auf Absetzung des TOP 5 von der Tagesordnung. Das Parlament stimmt diesem Antrag mehrheitlich zu.

TOP 7: Verschiedenes

Golnar Sepehnia stellt den Antrag „Bücherverbrennung – Nie wieder!“ von Liste LINKS, harte Zeiten und dem Fachschaftsbündnis vor. Es schließt sich eine Diskussion an. Torsten Weigelt stellt folgende Änderungsanträge:

1. In Zeile 11 ist der Teil „und ist“ durch „1933“ zu ersetzen.
2. In Zeile 11 ist der Teil „und führen“ zu löschen.
3. Der Satz ab Zeile 13 ist in „Historisch gab es 2 gesellschaftspolitische Antworten auf die Krise: Einerseits den gescheiterten Versuch der UdSSR sowie die sozialreformerische Politik des New-Deals in den USA.“ zu ändern.
4. In Zeile 22 ist das Jahr 1930 in 1933 zu ändern.
5. In Zeile 26 ist der Teil „von der faschistischen Studentenorganisation“ ist durch „vom NSHB“.
6. In Zeile 27 ist das Wort „Fanal“ durch „Auftakt“ zu ersetzen.
7. In Zeile 40 ist das Wort „muß“ durch „sollte“ zu ersetzen.

Silvan Ohlendorf stellt zur Abstimmung ob die Änderungsanträge en-block oder einzeln abgestimmt werden sollten. Das Parlament stimmt mehrheitlich für eine Abstimmung en-block. Die Änderungsanträge werden mehrheitlich angenommen. Die Resolution in geänderter Form wird vom Parlament mehrheitlich angenommen.

Ende der Sitzung

Silvan Ohlendorf

Roman Puszies

Gunhild Berdal